



Prof. Dr. Bernd Lucke
Spitzenkandidat der
Liberal - Konservativen Reformer



Europawahlprogramm (kurz)

Von der Europäischen Union (EU) haben über Jahrzehnte alle Bürger profitiert. Einst angetreten, um eine erfolgreiche Wirtschaftsunion zu werden, ist die EU heute jedoch mit Abstand die schwächste Wachstumsregion der Erde. So darf es nicht weitergehen: - wir wollen nicht zulassen, dass Prestigedenken und Zentralismusphantasien einiger Politiker das europäische Projekt bedrohen.

Starkes Deutschland - schlanke Europäische Union

- Wir wollen Gemeinsamkeit dort, wo sie allen nützt- aber keine Bevormundung in immer mehr Bereichen, die der einzelne Staat selbst viel besser regeln kann.
- Wir wollen die Freundschaft zwischen den Mitgliedsstaaten stärken - das funktioniert aber nur, wenn sich niemand übervorteilt fühlt oder zu Dingen gezwungen wird, die er gar nicht möchte.
- Wir wollen, dass jedes Land selbst entscheiden darf, wo es mitmachen möchte. Nicht jeder muss überall dabei sein.

Ende des Euro-Experiments - für eine solide Währung

- Wir wollen ein funktionierendes Währungssystem - aber keinen Europäischen Umverteilungsstaat, um den Euro noch ein paar Jahre zu „retten“.
- Wir wollen keinen wohlhabenden Norden und verarmenden Süden - alle Länder sollen mit eigener Währung und Wechselkurs eine Chance auf Weiterentwicklung haben.
- Gern helfen wir anderen EU-Ländern, wenn sie in Not sind oder Hilfe bei ihrer Entwicklung brauchen - niemand darf sich jedoch trotz Reformunwilligkeit auf Transferzahlungen verlassen.

Flüchtlingspolitik braucht sichere Grenzen klare Regeln

- Wir schätzen freie Grenzen und Reisefreiheit innerhalb Europas - dafür brauchen wir gut geschützte Außengrenzen, die unkontrollierte Einwanderung verhindern.
- Wir stehen uneingeschränkt zum Grundrecht auf Asyl und der Genfer Flüchtlingskonvention - eine Ausnutzung des Asylrechts darf es nicht geben.
- Wir wollen eine gemeinsame europäische Asyl- und Flüchtlingspolitik - Asylrecht muss sich jedoch an Regeln halten.